Artikel-Link: https://www.wkgo.de/quellen-literatur/feldpost-erster-weltkrieg-an-pfarrer-pressel/absender-a-c#article-241

Brecht, Ernst

QUELLENANGABE

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach, Nr. 347

KURZBIOGRAFIE

Von Ernst Brecht ist lediglich bekannt, dass er aus Buhlbronn stammt.

FELDPOSTKARTE, 29. JANUAR 1915

- Absendeort: Ulm
- Truppenzugehörigkeit: Ersatzbataillon., L. Infant. Regiment 124, 2. Rekrutendepot
- Dienstgrad: Landsturmmann

W. Herr Pfarrer! // Teile Ihnen kurz mit, daß ich das // Gemeindeblatt erhalten habe, // welches mich sehr freute, besten // Dank dafür, es geht mir ganz // gut u. bin gesund, was Ich von // Ihnen auch hoffe. W. H. Pfarrer // bin gestern geimpft worden // das zweite mal auf der Brust // daß ich heute das Bett hüten mußte. // Bin auch am Samstag in der // Garnisonskirche vereidigt // worden, wo der Garnisonspfarrer // eine ernste Predigt hielt. // Es grüßt Euch // herzlichst // Ernst Brecht (1)

FELDPOSTKARTE, 9. FEBRUAR 1915

- Absendeort: Mergentheim
- Truppenzugehörigkeit: Regiment Nr. 120, Ersatzbataillon, 3. Kompanie
- Dienstgrad: -

Nun will ich Ihnen kurz // schreiben daß ich daß Gemeinde= // blatt // erhalten habe und ich mache // meinen Dank dafür und // mir geht es soweit gut // was ich von ihnen auch // hoffe und wir sind am // Sonntag in der Kirche gewesen // und da hat der Pfarrer eine ernste // Predigt gehabt und ich will // das Gemeinde blatt fleißig // durch lesen ich bin jetzt // nimmer in Ulm sondern wir // sind seit Mittwoch in Mergentheim // 12 Korporft 3. Komp.

FELDPOSTKARTE, 19. FEBRUAR 1915

- Absendeort: Mergentheim
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Nun will ich ihnen gleich // schreiben daß ich das Gemeinde= // blatt erhalten habe und ich mache // meinen besten Dank dafür // mir geht es soweit gut was // ich von ihnen auch hoffe // und ich will das Gemeinde= // blatt fleißig durch lesen // und wir sind am Sonntag in // der Kirche gewesen und da // hatt der Pfarrer eine ernste // Predigt gehabt und ich bin seit Dienstag im Revier bei mir // ist es jetzt wieder besser // Pfarrer war auch bei uns // im Revier am Dienstag in // der Kaserne.

FELDPOSTKARTE, 27. MÄRZ 1915

- Absendeort: Mergentheim
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Wehrter // Herr Parrer // Nun will ich ihnen gleich // schreiben daß ich das Gemeinde // erhalten habe mir geht // es somit gut was ich // von ihnen auch hoffe // und wihr sind am letzten Sontag // sind hier ich in der Kirche gewesen // da hatt der Pfarrer eine // ernste Predigt gehabt über // den Krieg am besten wäre der // Krieg aus. In Mergentheim ist // es, wie wenn die Hungersnot // kommen würde. // Indessen Grüßt Euch Brecht

FELDPOSTKARTE, 27. AUGUST 1915

- Absendeort: Kornwestheim
- Truppenzugehörigkeit: Res. Regt. Nr. 248
- Dienstgrad: -

Wehrter Herr Pfarrer // Ich will ihnen gleich schreiben // daß ich das Gemeinde erhalten // habe ich bin jetzt nimmer // in Mergentheim sondern // ich bin jetzt in Kornwestheim // mir geht es soweit gut // was ich von ihnen auch // hoffe und bin zwar beim // Ersatzbattlon des Res. Inf. Reg. 248 // 3. Kompani 14. Korporalschaft

FELDPOSTKARTE, 27. MAI 1915

- Absendeort: Ludwigsburg
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Nun will ich ihnen // gleich schreiben daß ich // das Gemeindeblatt erhalten // habe mir geht es

soweit // gut im Lazarett in // Ludwigsburg was ich // von ihnen auch hoffe // und am besten währe // es wenn der Krieg // aus währe.

FELDPOSTKARTE, 25. JULI 1915

- Absendeort: Alpirsbach
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Nun will ich ihnen // gleich schreiben daß // ich das Gemeindeblatt // erhalten habe und mir // geht es soweit gut // was ich von ihnen // auch hoffe und am besten // währe es wenn der Krieg // aus währe und wir sind // Sontag vor // 14 Tage in Rudersberg gewesen // da hat der Pfarrer eine // ernste // Predigt gehabt über den Krieg

FELDPOSTKARTE, 15. AUGUST 1915

- Absendeort: Alpirsbach
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Nun will ich ihnen // gleich wieder schreiben // daß ich das Gemeindeblatt // erhalten habe und ich // mache meinen besten // Dank dafür mir geht es // soweit gut was ich von // ihnen auch hoffe und ich // will das Gemeindeblatt // fleißig durch lesen ich // habe schon soviel gelest über // den Krieg.

FELDPOSTKARTE, 27. AUGUST 1915

- Absendeort: Alpirsbach
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Nun will ich ihnen gleich // schreiben daß ich das Gemeinde= // blatt erhalten habe und ich mache // meinen besten Dank Dank dafür mir // geht es soweit gut was ich // von ihnen auch hoffe und // ich will es fleißig durch // lesen das Gemeindeblatt und // ich bin jedenfals nicht mehr // lange im Lazarett in Alpirs= // bach wan ich fort komm weiß // ich // noch nicht bestimmt.

FELDPOSTKARTE, 29. SEPTEMBER 1915

- Absendeort: Alpirsbach
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Nun will ich ihnen gleich // schreiben daß ich das Gemeinde= // blatt erhalten habe und // ich mache meinen besten // Dank dafür mir geht es // soweit gut was ich // von ihnen auch hoffe // und am besten wäre es wen der // Krieg aus wäre ich // habe soviel schon gebetet // für den Krieg.[2]

FELDPOSTKARTE, 3. DEZEMBER 1915

- Absendeort: Kornwestheim
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Nun will ich ihnen gleich // schreiben daß ich das gemeinde= /7 blatt erhalten habe und ich // mache meinen besten Dank // dafür mir geht es soweit // gut was ich von ihnen // auch hoffe und am besten wäre es wen der Krieg // aus wäre ich habe schon // viel gebetet über den // Krieg hoffentlich geht es jezt // bald aus.

FELDPOSTKARTE, 8. APRIL 1916

- Absendeort: Ludwigsburg
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Nun will ich ihnen s. schreiben // daß ich das Gemeinde erhalten // habe und ich mache meinen besten Dank // dafür und ich seid am 9. März in // Ludwigsburg im Reservelazarett zwei u. // mir geht es den soweit gut was // ich von ihnen auch hoffe.

FELDPOSTKARTE, 28. APRIL 1916

- Absendeort: Ludwigsburg
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Nun will ich ihnen schreiben // daß ich das Gemeindeblatt erhalten // habe und ich mache meinen // besten Dank dafür mir geht es // soweit gut was ich von ihnen // auch hoffe.

FELDPOSTKARTE, 5. JULI 1916

- Absendeort: Feld
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: Armierungssoldat

Nun will ich ihnen s. schreiben // daß ich das Gemeindeblatt erhalten // habe und ich mache meinen besten // Dank dafür und mir geht es // soweit gut was ich von // ihnen auch hoffe und ich bin // seid vier Wochen wieder // im Feld ich habe seither so viel gebetet // wegen dem Krieg wenn es nur einmal // (Randbeschriftung:) ein ende nehmen würde.

1. Eckbeschriftung: M. Adr. Ernst Brecht // E. L. I. R. 124 // VI Infr. 26. Komp. ↑
2. Umschlag vom 15.10.1915 an Reservelazarett Alpirsbach zurück mit dem Vermerk: Nicht im Ers.Batl.Res.Infts.Regt. 248 ↑

Aktualisiert am: 24.07.2018

Zitierweise

Brecht, Ernst, in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 2018
https://www.wkgo.de/cms/article/index/brecht-ernst (Permalink)

Nutzungsbedingungen

Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

LANDESKIRCHLICHES ARCHIV STUTTGART

Verein für württembergische Kirchengeschichte

Evangelische Landeskirche in Württemberg